



Paul Beitzer, Schreinersgasse 11, 91550 Dinkelsbühl

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Christoph Hammer

Dinkelsbühl, den 26.05.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

**die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgende Anträge:**

- Die Planungskosten für den sozialen Wohnungsbau werden nicht aus dem Haushalt 2020 gestrichen. Die Planung wird wie vorgesehen durchgeführt.
- Die von der Verwaltung in der Stadtratssitzung vom 20. Mai vorgelegte Liste der Einsparungen im Vermögenshaushalt wird in einer Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses vorbesprochen und dann im Stadtrat in Einzelabstimmung verabschiedet.
- Die Kämmerei gibt in dieser Sitzung eine Vorschau auf die konkret geplanten Maßnahmen für das Jahr 2021.
- Die Kämmerei stellt dar, in welchen Bereichen des Verwaltungshaushaltes sie Möglichkeiten der Einsparung sieht.

**Begründung:**

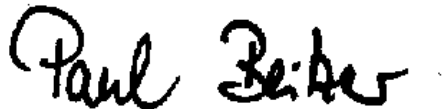
Wir halten es für das vollkommen falsche Signal, wenn in einer Krise, in der viele Bürger von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit betroffen sind, im Bereich des sozialen Wohnungsbaus geschoben oder gar gestrichen wird. Gerade in diesem Bereich hat die Stadt in den letzten 20 Jahren keinerlei Maßnahmen ergriffen. Die vorhandenen Reserven des Haushalts lassen die Investition von ca. 300.000 Euro für die Planungskosten durchaus zu. Selbstverständlich sind wir aber auch zur Suche von

alternativen Streichmöglichkeiten bereit.

Die Liste der Einsparungen wie von der Verwaltung vorgeschlagen sehen wir als Diskussionsgrundlage, die Entscheidung über jeden Einzelposten muss der Stadtrat treffen.

In diesem Zusammenhang müssen wir den Blick weiter in die Zukunft richten. Das Verschieben von Maßnahmen ins Jahr 2021 hat ja logischerweise auch Auswirkungen auf die Haushalte der Folgejahre, hier sollten wir möglichst frühzeitig eine gemeinsame Strategie entwickeln.

Dabei müssen wir verstärkt den Verwaltungshaushalt in den Blick nehmen. Es ist zu befürchten, dass sich die Corona-Krise auch noch in den nächsten Jahren negativ auf die Einnahmesituation der Stadt auswirken wird. Deshalb ist es notwendig, den Verwaltungshaushalt entsprechend anzupassen, damit wir weiterhin einen ausreichenden Spielraum für Investitionen behalten.

A handwritten signature in black ink that reads "Paul Beitzer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

SPD Stadtratsfraktion  
Paul Beitzer